

gerade jetzt aufs Ernstlichste zurückzuweisen, als der dadurch beleidigte hier hochgeachtete Mann schon seit längerer Zeit durch bedenkliche Krankheitserscheinungen von allen anstrengenden Studien und Exkursionen ferngehalten wird.

Frankfurt a. M. 6. Febr. 1888.

Im Namen mehrerer hiesiger Botaniker M. Dürer.

Litteratur.

6) „Rosen des Hochgesenkes“. Von Dr. Ed. Formánek. Wien im Februar 1887. Im Selbstverlage der Autoren.*)

Wo immer eine Gegend gründlich untersucht wird, findet sich neues. Ganz besonders ist dies bei einer so schwierigen Gattung wie dem Genus *Rosa* der Fall, über das man früher nach Erwähnung einiger Sammelpezies einfach hinwegging. Ein sehr interessanter Rosenwinkel ist der vom rastlos thätigen Brünner Professor Dr. Formánek untersuchte Teil des Hochgesenkes um Ullersdorf und Römerstadt im nördlichen Mähren, worüber die erwähnte Schrift Aufschluss giebt.

Nicht alle dort gefundenen Rosen werden beschrieben oder aufgezählt, sondern nur einige kritische, welche der bekannte österreichische Rhodologe J. B. von Keller mit gewohnter Meisterschaft näher beleuchtet hat. Es war nicht Zweck der kleinen Schrift neue Arten aufzustellen, was immerhin geringere Mühe verursacht hätte, sondern schon Gegebenes, aber Verkanntes oder wieder Verlorenes richtig zu deuten. Da sind es ausser der Linnéschen *R. pendulina* namentlich die zwei Kitaibelschen: *R. balsamea* und *R. incana*, die mancher Klärung bedurften. Sehr mannigfaltig sind nämlich im nördlichen Mähren die Formen der Gruppe *Alpinae* entwickelt und unter diesen sind es wieder die der *R. pendulina* L., wozu auch *R. balsamea* Kit. gerechnet wird. Die dem nördlichen Mähren eigentümlichste *Alpina*-Form wird (num. 5.) als *subcalva* Kell. u. Form. beschrieben und der *R. balsamea* Kit. als Varietät untergeordnet, da die var. *adenosepala* Borbás (Prim. p. 527 ss.) nicht zur *R. adenophora* Kit. gehören könne und synonym sei mit *R. balsamica* Willd. (non Besser.) Eine andere Varietät der *R. balsamea* ist die *R. Seidlii* Opiz (bei Seidl 1825 publiziert). Als neue Form der *R. pendulina* wird *R. sublagenaria* K. u. Form. beschrieben und gelegentlich auch die *R. lagenaria* Vill. gedeutet (n. 4.). Ausser dieser finden wir nur mehr eine neue Form: *R. dumetorum* f. *Hutbergensis* K. u. F. (n. 28). Neue Abarten sind *R. sphaerica* Gren. v. *Bautschensis* K. u. F. (n. 15.), *R. oblonga* Dés. u. Rip. v. *obsoletedentata* K. u. F. (n. 18.), *R. coriifolia* Fr. f. *lucida* Braeuck. v. *glabrior* K. u. F. (n. 32.) und f. *intermedia* Kit. v. *biserrata* K. u. F. (n. 33.). Ausführlichere Noten erhalten ausser den bereits erwähnten besonders *R. oblonga* (n. 18.), *R. cuspidatoides* Crép. (non Borb.), *R. intermedia* Kit. (n. 34) und *R. incana* Kit. (n. 35.); letztere Art des berühmten ungarischen Botanikers Kitaibel kommt in Nordmähren häufig vor, wodurch Obornys Flora von Mähren ergänzt und Kellers Ansicht (in öster. bot. Zeitschr. 1886 S. 196) glänzend bestätigt wird. Wohl zum erstenmale werden manche verschollene

*) Der zweite Autor ist laut der Vorrede Herr J. B. von Keller in Wien.

Rosen, wie *R. Hillebrandtii* Opiz u. s. w. nach Originalien richtig gedeutet. — Manche Druckfehler (wie bestätigt u. s. w.) abgerechnet, ist die Ausstattung sehr schön; die Fussnote S. 7 sollte wohl auf der ersten oder letzten Seite stehen. — Die kleine Schrift ist für alle Rosenfreunde von grossem Belange.

Mariaschein (Böhmen).

Wiesbaur.

Botanischer Tauschverein in Arnstadt.

Neue Reihe.

Vierte Tauschliste.

Laubmoose.

(Die mit * versehenen sind ohne Früchte angeboten).

Amblystegium riparium. *Aulacomnium palustre* Schw.
Barbula recurvifolia Schp.*) *B. tortuosa*. *Bartramia Oederi*
Gunn. *Bryum annotinum* Hdw. *Climacium dendroides* W.
et M.*) *Dichodontium pellucidum*. *Dicranella heteromalla*
Schmp. *Dicranum majus* Sm. *Fissidens adiantoides* Hdw.
Fontinalis antipyretica. *Hedwigia ciliata* Dicks. *Hylocomium*
loream. *H. triquetrum*. *Hymenostomum microstomum* Hdw.
Hypnum cuspidatum. *H. purum*. *H. splendens* Hdw. *Mnium*
cuspidatum Hdw. *M. hornum* Hdw. *M. punctatum* Hdw.
Neckera complanata. *N. crispa* Hdw. *Orthotrichum crispum*
Hdw. *O. leiocarpum* B. $\times$ Sch. = *O. Lyellii* Hook.*) *Poly-*
trichum nanum Hdw. *Racomitrium lanuginosum* Br.*)
Thamnium alopecurum.*)

Anzeigen.

Benachrichtigung.

Eine Anzahl von Floristen hat sich über eine Neubearbeitung von Kochs Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora dahin geeinigt, dass die Familien unter eine grössere Anzahl von Mitarbeitern verteilt werden sollen. Es ist ferner von den Mitarbeitern ein gemeinsamer Arbeitsplan ausgearbeitet worden. Für eine Anzahl von Familien sind noch keine Mitarbeiter verpflichtet worden. Interessenten erfahren das Nähere sowie auch den Arbeitsplan bei der unterzeichneten Redaktion.

Stuttgart, Neue Weinsteige 31 p.

Prof. Dr. E. Hallier.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Wiesbaur J.

Artikel/Article: [Litteratur 78-79](#)